



Bereit für große Ziele sind die Handballerinnen des 1. FC Köln auch in dieser Saison. (Fotos: Rövekamp)

# Superauftakt für Handballszene

SC Fortuna und FC treffen sich gleich zum Saisonstart in der 3. Liga

**KÖLN.** Endlich geht es auch für die Handballerinnen des 1. FC Köln und dem SC Fortuna Köln wieder los. Beide Teams stehen sich am heutigen Samstag gleich zum Saisonauftakt erstmals in der 3. Liga West gegenüber. Ein Spielplangestalter hätte es nicht besser treffen können, denn gleich am ersten Spieltag am heutigen Samstag um 19 Uhr in Halle Süd an der Vorgebirgsstraße stehen sich Aufsteiger SC Fortuna Köln und der Ligaerfahrene 1. FC Köln gegenüber. Es soll ein Handballfest werden, zumal in beiden Lagern die riesige Vorfreude und Begeisterung förmlich zu spüren ist. Beide Abteilungen kennen sich gut, pflegen eine freundschaftliche Beziehung seit Jahren und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die Nachbarn seit Wochen ihre Fans mobilisieren und die Fortuna auf eine gut gefüllte Halle hoffen darf.

Natürlich besteht eine gesunde sportliche Rivalität was nicht nur auf die örtliche Nähe beider Vereine zurückzuführen ist. Das gute Miteinander bestätigt vor dem Derby auch die gemeinsame Erklärung. SC-Geschäftsführer Tim Klein sagt: „Wir freuen uns als Fortuna auf die Gäste vom FC.“ Und FC-Sprecherin Barbara Dreyer verrät: „Wir sind zu Gast bei Freunden.“ Allerdings ist anzunehmen, dass diese Freundschaft für 60 Minuten ruhen wird, zumal keiner der Beteiligten weiß wo er Augenblicklich steht. „Genau dieses Angebot dürfte die Fans erst richtig neugierig auf dieses Derby machen“, sieht Klein seinen Verein in der Rolle des Außenseiters. „Eine gewisse Nervosität könnte dabei auch eine Rolle spielen. Die finanziellen und organisatorischen Aufgaben zu lösen, bedeuteten für uns eine große Herausforderung. Das wir dies pünktlich zum 80-jährigen Bestehen der Fortuna-Handballabteilung umsetzen konnten, ist ein großer Erfolg.“ Die Fortuna geht jedenfalls hoffnungsfroh und mit einer guten Mischung aus Jugend und Erfahrung und einem Durchschnittsalter von 25 Jahren in die Saison.

Dass sich in der Vorbereitung Licht und Schatten abwechselten, tat der guten Stimmung und dem Zusammenhalt keinen Abbruch. „Uns erwarten viele neue Erfahrungen.

Wir verfolgen nur ein Ziel, den Klassenerhalt, doch das wird schwer genug“, schätzt Klein die Aussichten realistisch ein. „Die zu erwartenden Niederlagen dürfen uns nicht aus der Ruhe bringen, denn abgerechnet wird immer erst am Ende.“

Beim Derby kommt es zum Schwestern-Duell denn Fortunas Außen Anna Kochs trifft auf ihre jüngere Schwester und FC-Torfrau Sophia Kochs. Zur neuen Saison gab es die typischen Fluktuationen mit fünf Abgänge: Janett Stein, Lena Nagel, Jana Born, Annika Jesionek und Hanna Kingdon stehen die Neuzugänge: Julia Schumacher (HSG Solingen), Katharina Grimberg (TuS Königsdorf), Melanie Kofmann (TS Ottersweiler) und Kerstin Jordans (Fortuna Düsseldorf) gegenüber.

**Kader, Tor:** Anke Balmert, Anna Eller, Katharina Grimberg **Feld:** Svenja Behrens, Maria Grimberg, Stefanie Herrschbach, Wiebke Jansen, Kerstin Jordans, Hannah Klemme, Lina Klinnert, Anna Kochs, Melanie Kofmann, Marreen Milse, Helena Nünning, Julia Schumacher, Ines Sistik, Male Stüsel Jasmin Weise, Zydre Zimmermann.

FC-Sprecherin Barbara Dreyer spricht über den runderneuerten Kreis: „Wir mussten wieder bei null anfangen, denn aus dem Kader, der Vizemeister wurde, haben wir zehn Spielerinnen verloren. Diese hochkarätigen Abgänge kann kein Verein verkraften. Darüber

hinaus sind gleichzeitig zehn neue Spielerinnen zu intrigieren Eine Herkules-Aufgabe für unsere neue Trainerin.“ Keine Frage, Lyn Byl übernimmt ein schweres Erbe zumal der FC für die ehemalige Bundesliga und Nationalspielerin (spielte unter anderem in Leverkusen) ihre erste Trainerstelle ist. Ihre große auch internationale Erfahrung, zuletzt 2012 bei den Olympischen Spielen für Großbritannien im Einsatz, dürfte den jungen FC-Truppe sicherlich weiterhelfen. Fakt ist: Die Übergabe von Geertje Oudermann zu Lyn Byl verlief reibungslos. „Es war für alle eine anstrengende Vorbereitung aber Es gilt weiterhin daran zu arbeiten, eine spielerische Einheit zu werden, unsere Laufwege zu verbessern. An der Feinabstimmung muss weiter gearbeitet werden. Die wechselhafte Leistungen zeigen: Es fehlt uns (noch) die notwendige Konstanz und etwas Eingewöhnungszeit“, resümiert Byl.

„Fortuna ist ein starker Aufsteiger und hat nichts zu verlieren. Wir müssen also hoch konzentriert in diese Partie gehen, zumal Derbys manchmal normale Maßstäbe außer Kraft setzen.“ Die unerwartete Rückkehr von Torfrau Natasa Krückemeyer, die eigentlich längst ihr Jaht als AuPair in der USA antreten sollte, hat sich zerschlagen. Bei vier starken Torfrauen hat Byl in dieser Frage die Qual der Wahl. Neu im Team sind Sophia Kochs (TuS Lintfort), Ursula Witzani

(MAG Wien), Lina Kühne (HSG Blomberg/Lippe), Penda Bönighausen (Fjellhammer IL, Norwegen), Songül Bozkurt, Lina Jaquet, Sina Juhnke und Hanna Wagner (alle Bayer Leverkusen), Marlene Busch (TSV Bonn rrrh.), Marcella Demmerath (TG Konz), Kim Pappert (TuS Koblenz-Weibern) und Svantje Schade (JSG Norderstedt).

**Kader, Tor:** Natasa Krückemeyer, Lina Kühne, Sophia Kochs, Ursula Witzani; - **Feld:** Lina Jaquet, Kim Dirks, Daniela Salz, Svantje Schade, Manu Flohr, Hanna Wagner, Songül Bozkurt, Marlene Busch, Kim Pappert, Sina Juhnke, Ivonne Fuchs, Penda Bönighausen, Alicia Goblet, Marcella Demmerath.

In der Frauen Oberliga rufen die Hoffnungen auf dem Dünnwalder TV als einzigem Kölner Vertreter. Das der letztjährige „Vierte“ in der bevorstehenden Spielzeit ein wichtiges Wörtchen um die Meisterschaft mitreden kann, glaubt Frauenwart Sven Jansen nicht der die Erwartungen deutlich zurückschraubt: „Bereits vor dem ersten Spiel am Samstag um 17.30 Uhr beim TV Strombach beginnen auch unsere personellen Problemen. Mit Anna Killian (Kreuzbandriss) Julia Kurrat wird drei Monate fehlen und Torfrau Vanessa Kramen befindet sich bis November in Australien. Die Abgänge von Fabienne Frick, Kristina Settner und Larissa Weiland (berufliche Gründe)

konnte der DTV nicht kompensieren. Neuzugang Lina Jaquet (1. FC Köln) besitzt lediglich Zweitspielrecht für den DTV. Zusätzliche Spielerinnen für den Kader fand man aus den eigenen Reihen mit Torfrau Marlen Bathen sowie Saskia Budde und Ruth Förster die aus der „Zweiten“ kommen.

**Kader, Tor:** Katharina Meier, Marlen Bathen, **Feld:** Saskia Budde, Monika Biedermann, Nicole Flüter, Judith Förster, Ruth Förster, Kathrin Kalinke, Lina Jaquet, Jasmin Kaddatz, Julia Kurrat, Verena Krause, Anna Killian, Christina Kissel, Laura Thöne.

Oberliga Absteiger 1. FC Köln II geht gut aufgestellt in die neue Saison. Die Schmach vom durchaus vermeidbaren Abstieg will der Verbandsligist schnell vergessen machen. Beim TV Birkesdorf, (Sa., 19.45 Uhr wartet auf den neuen Trainer Felix Binder die erste Hürde. Sein Ziel, ist der Wiederaufstieg. „So im Vorübergehen wird uns das sicherlich nicht gelingen. Wir besitzen Potenzial, doch es gibt eine ganze Reihe weiterer Kandidaten die dieses Ziel verfolgen.“ (haw)

**Kader Tor:** Julia Neuwald; **Feld:** Susanne Bohlen, Sandra Boersch, Yvonne Brauweiler, Susanne Bohlen, Lisa Carlucci, Lisa Garthe, Nicole Gowitzke, Sabrina Gillian, Lena Hahn, Lara Klostermann, Linda Rath, Janine Peter, Lena Prenzel, Christin Seidel, Jenny Seidel, Svantje Schade, Sabrina Silbernagel, Katrin Thiet, Maik Wilhelm.

## Falcons proben für Playdowns

Footballer erwarten am Sonntag Berlin

**KÖLN.** Die Cologne Falcons erwarten in ihrem letzten regulären Heimspiel der Saison in der Nordgruppe der 1. Bundesliga am kommenden Sonntag um 15 Uhr die Berlin Adler im Flughafen-Stadion im Sportpark Köln-Höhenberg.

Die Gäste aus der Bundeshauptstadt reisen mit sieben Siegen und sechs Niederlagen im Gepäck an den Rhein und haben den vierten Platz der GFL Nord sicher. Das Hinspiel in Berlin konnten die Adler mit 31:13 für sich entscheiden. Und für die Falcons steht die Relegation fest. Somit geht es um nichts als die Ehre.

Das soll nicht heißen, dass beide Teams nicht gewinnen wollen. Doch steht für die Clubs Wichtigeres im Vordergrund, damit sie erfolgreich die nächsten Spiele bestreiten können. Und so können die Fans gespannt sein, was sich beide Mannschaften für die Begegnung der besonderen Art haben einfallen lassen. Falcons-Head Coach Martin Hanselmann hat nach dem letzten Spiel erklärt, dass der Fokus nun ganz auf der Relegation gegen die Bielefeld Bulldogs liegt. Damit ist das letzte Saisonspiel die Generalprobe für das am darauf folgenden Samstag in Köln stattfindende erste Relegationsspiel. So wie für die Adler für das Viertelfinale am übernächsten Wochenende bei den Schwäbisch Hall Unicorns. (EB)

### IN KÜRZE

#### TISCHTENNIS

##### Heimpremiere für FC

Zur Heimpremiere in der neuen Saison der 2. Bundesliga erwartet der 1. FC Köln am morgigen Sonntag um 14 Uhr in der Halle Biggestraße den Tabellenletzten TuS Xanten. Nach der erwarteten Autakt-Niederlage bei Topfavorit SSV Bergneustadt will das Team nun vor heimischem Publikum die ersten Punkte auf dem Weg zum Klassenerhalt einsammeln.

#### FUSSBALL

##### Pesch und Hohelind daheim

In der Landesliga erwartet der FC Pesch am morgigen Sonntag in der Staffel 1 um 15 Uhr auf eigener Platzanlage (Escher Str./Pecher Str.) den TuS Mondorf, während die SG Worrington für gleiches Zeit beim FV Bad Honnef antritt. In der Staffel 2 trifft Borussia Lindenthal-Hohelind um 15.30 Uhr in der Westkampfbahn auf Burgwart Bergstein.

#### RINGEN

##### Mülheim pausiert

Der AC Mülheim ist nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga mit zwei Auswärtssiegen in die Oberliga-Saison gestartet. Nach dem deutlichen 37:2-Erfolg in Hürth kam das Team von Cheftrainer Günter Tabel auch am zweiten Kampftag zu einem souveränen 32:7-Sieg in Luxemburg beim KSV Simson Landgraaf. An diesem Wochenende ist das Team nicht im Einsatz. Den ersten Heimkampf bestreitet Mülheim nach einem weiteren Auswärts-Auftritt am kommenden Samstag in Krefeld erst am 27. September gegen Konkordia Neuss.



Mit den Neuzugängen Melanie Kossmann (Nr. 2), Kerstin Jordans (4) und Julia Schumacher (10) möchte Trainer Jannusch Fronzek den Klassenerhalt nach dem Aufstieg in die 3. Liga schaffen. Links: Physiotherapeutin Nicole Hamacher.